

[Ich bin Sandra.]

Ich wurde gefragt, ob ich eine Rede auf dieser Demo halten möchte.

Mein erstes Gefühl war Angst.

Wenn ich eine Rede halte, könnte ich zur Zielscheibe werden.

Wenn ich mich sichtbar für Demokratie einsetze, könnte ich beleidigt werden,

Ich habe Angst vor Verleumdung.

Und ich habe auch Angst vor Morddrohungen.

Dann habe ich innegehalten.

Ich habe mich gefragt:

Wo kommen wir denn da hin?

Wo kommen wir hin, wenn wir vor Angst erstarren?

Wenn wir uns nicht für die wichtigen Dinge einsetzen?

Wenn wir uns mundtot machen lassen?

Wie kann es sein, dass ich 2026 Mut brauche, um für Demokratie einzustehen?

Demokratie sollte selbstverständlich sein.

Ich habe für mich eine Entscheidung getroffen.

Ich möchte nicht länger die Augen verschließen.

Ich möchte nicht hoffen, dass sich irgendjemand anderes kümmert.

Ich möchte etwas tun!

Und deshalb stehe ich heute hier.

Und ich rufe es euch zu:

Ich setze mich ein für Menschenrechte und Menschenwürde!

Ich setze mich ein für Verbundenheit.

Für ein echtes Miteinander.

Für gegenseitige Unterstützung und für mehr Verständnis!

Ich stehe heute hier nicht nur als Bürgerin.

Ich stehe hier als Frau.

Und ich stehe hier als Unternehmerin.

Als Unternehmerin weiß ich:

Ein Betrieb, ein Team, eine Gesellschaft – das funktioniert nur mit Zusammenhalt.

Das funktioniert nur, wenn man Verantwortung übernimmt.

Wenn man Probleme anpackt, statt Sündenböcke zu suchen.

Aber was erleben wir stattdessen?

Eine Partei baut ihre Macht auf Hass auf.

Eine Partei, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall oder sogar als gesichert rechtsextrem eingestuft wird.

Ihre Abgeordneten werten Menschengruppen ab.

Sie machen sie zu Feindbildern.

Sie machen sich boshaft über Schwächere lustig.

Sie erzählen wissentlich Lügen.

Sie reißen Fakten aus dem Kontext.

Sie dulden Naziparolen nicht nur – sie beklatschen sie!

Schauen wir uns an, was sie für uns Frauen vorhaben!

Sie machen sexistische „Witzchen“.

Sie wollen Frauenrechte beschneiden.

Sie wollen uns Frauen zu reinen Gebärmaschinen degradieren!

Sie sprechen uns die Selbstbestimmung ab!

Sie verurteilen.

Sie beschimpfen.

Sie bedrohen.

Ich sage ganz deutlich:

Die Abgeordneten einer solchen Partei müssen durch das Bundesverfassungsgericht überprüft werden!

Die Gesellschaft für Freiheitsrechte hat es lückenlos belegt:

Eine solche Partei ist verfassungsfeindlich.

[Die „Gesellschaft für Freiheitsrechte“ ist ein Verein, der Grund- und Menschenrechte verteidigt.

Sie haben ein langes Gutachten geschrieben.]

Und ich ergänze aus tiefstem Herzen:

Eine solche Partei ist gefährlich!

Warum ist sie gefährlich?

Weil die Menschen in dieser Partei keine Lösungen haben!

Haben sie Antworten auf den Fachkräftemangel?

Nein!

Haben sie Antworten auf den Klimawandel, auf die Wirtschaftskrise, auf die Pflegenot?

Nein!

Was sie können, ist mit dem Finger auf andere zu zeigen.

Sie geben anderen die Schuld für alles, was gerade schief läuft.

Sie geben sich als Opfer aus – obwohl sie die Täter sind!

Sie lügen.

Sie erzählen Unsinn, weil sie nicht wissen, wovon sie reden.

Sie füttern die Menschen mit einfachen Antworten auf komplizierte Fragen.

Aber einfache Antworten sind fast immer Fälschungen!

Versteht mich nicht falsch.

Vieles läuft nicht gut in unserem Land.

Ich bin mit vielem, was die Regierung beschließt, nicht einverstanden.

Ich bin manchmal wütend deshalb.

Ich bin manchmal frustriert!

Aber Enttäuschung ist keine Entschuldigung für Hass!

Kritik an der Regierung ist kein Grund, so zu handeln.

Es ist nicht in Ordnung sich einer Partei anzuschließen, die alles kaputt macht.

Dinge kaputt macht, die Generationen aufgebaut haben.

Für Freiheit.

Für Gerechtigkeit.

Und für Menschlichkeit!

Wir dürfen nicht zulassen, ...

dass die Lauten,

die Hasserfüllten,

die Zerstörer bestimmen,

wie unsere Zukunft aussieht.

Deshalb wiederhole ich unsere Forderung:

Alle Parteien,

die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall

oder als gesichert rechtsextrem

eingestuft werden,

müssen durch das Bundesverfassungsgericht

überprüft werden!

Unsere Demokratie ist stark.

Aber sie ist nicht selbstverständlich.

Sie schützt uns nur dann, wenn wir sie schützen.

Lasst uns die Angst überwinden.

Lasst uns laut sein.

Lasst uns zusammenstehen – heute, morgen und an jedem einzelnen Tag danach!

Vielen Dank!